

Allgemeine Geschäftsbedingungen:

§ 1 Geschäftstätigkeit

Die Firma Ceramex Import Export GmbH, Im Heidewinkel 8a, 27217 Asendorf (im Folgenden „CeramexMedia“ genannt) vermarktet über ihren Geschäftszweig CeramexMedia Werbeflächen auf Internetseiten von Vermarktungspartnern sowie auf anderen Werbeträgern und berät Kunden bei der Durchführung von Online- und Offlinewerbemaßnahmen.

Für alle mit CeramexMedia abgeschlossenen Geschäfte gelten ausschließlich die nachfolgenden Bedingungen. CeramexMedia erkennt von den vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen abweichende Bedingungen des Auftraggebers nicht an. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen werden nur dann zum Bestandteil, wenn dieses vorher schriftlich abgestimmt wurde.

§ 2 Vertragsabschluss

Ein Vertrag zwischen CeramexMedia und einem Auftraggeber kommt durch schriftliche Bestätigung per E-Mail oder Fax zustande oder durch Erfüllung des Auftrags seitens CeramexMedia.

Nicht bestätigte Aufträge können ohne Angabe von Gründen seitens CeramexMedia abgelehnt werden.

Auch nach Vertragsabschluss behält sich CeramexMedia das Recht vor, die Werbeschaltung aus Gründen, die für CeramexMedia eine Vertragsdurchführung unzumutbar machen, abzulehnen. Der Auftraggeber wird über die Zurückweisung von CeramexMedia informiert und kann CeramexMedia ein neues, deren Anforderungen entsprechendes Werbematerial zur Verfügung stellen.

§ 3 Preise

Es gelten die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses verhandelten Preise.

§ 4 Rechte und Pflichten des Auftraggebers

Der Auftraggeber hat das Recht einen Auftrag zu stornieren. Hierfür fallen folgende Stornogebühren an:

Stornierung innerhalb von 7 Tagen vor Kampagnenstart: 40% des gebuchten Volumens
Stornierung innerhalb von 7 Tagen nach Kampagnenstart: 100% des gebuchten Volumens
Die Firma CeramexMedia behält sich das Recht vor, einen höheren Schaden geltend zu machen.

Auf Verlangen von CeramexMedia muss der Werbekunde Vorkasse leisten.

Agenturen kann ein Agenturrabatt in Höhe von 15% gewährt werden.

Bei Zahlungsverzug hat CeramexMedia das Recht, Zinsen in Höhe der gesetzlichen Höhe zu berechnen.

Der Auftraggeber ist zur rechtlich und technisch einwandfreien Anlieferung der Werbemittel bis spätestens 3 Tage vor Schaltungsbeginn verpflichtet. Die technischen Spezifikationen sind der Internetseite der Firma CeramexMedia zu entnehmen. Sollte eine spätere oder nicht ordnungsgemäße Anlieferung der Werbemittel erfolgen, kann CeramexMedia keine vollständige Auslieferung der Werbemittel garantieren. Die von CeramexMedia erbrachten Leistungen werden dem Auftraggeber in Form von Kampagnenreportings zur Verfügung gestellt. Erbrachte Leistungen sind i.d.R. Ad Impressions, Klicks oder die Anzahl versendeter E-Mails. Sollte der Werbekunde innerhalb von bis zu 4 Tagen nach Kampagnenstart eine Unrichtigkeit der Schaltung bemerken, so ist diese CeramexMedia unverzüglich mitzuteilen. Nach der Frist von 4 Tagen gilt die Zahlung als angenommen. Als Grundlage der Abrechnung und Zahlungsvergütung gelten die Kampagnenreportings der CeramexMedia.

§ 5 Rechte und Pflichten des Vermarktungspartners

Die Vermarktungspartner haben die Pflicht, die von CeramexMedia vermittelten Werbekunden auf den jeweilig vereinbarten Werbeflächen einzubinden. Die Einbindung muss für den Internetuser sofort sichtbar sein. Der Vermarktungspartner garantiert, dass auf den Internetseiten keine Inhalte sichtbar sind, die gegen das deutsche Recht oder gegen die guten Sitten verstoßen. Die Werbemittel dürfen nicht auf Internetseiten eingebaut werden, die politischer, pornographischer, rassistischer, gewaltverherrlichender oder jugendgefährdender Natur sind.

Der Vermarktungspartner erhält einen Zugang zu den Reportings der CeramexMedia. Die Reportings der CeramexMedia dienen als Grundlage der Abrechnung und Zahlungsvergütung.

§ 6 Rechte und Pflichten von CeramexMedia gegenüber dem Auftraggeber und dem Vermarktungspartner

CeramexMedia hat das Recht, den Namen, das Logo, die URL sowie einen Screenshot der Internetseiten des Vermarktungspartner auf deren Internetseite und in anderen Vertriebsmaterialien zur Akquise von Kampagne zu nutzen. CeramexMedia hat das Recht, Kampagnenbuchungen bei dem Vermarktungspartner kostenfrei zu stornieren.

CeramexMedia hat das Recht nach Rücksprache mit dem Auftraggeber das Werbematerial so anzupassen, dass es den Anforderungen des AdServers von CeramexMedia oder deren Vermarktungspartnern entspricht. Die Abrechnung und Überweisung der Umsätze der Vermarktungspartner erfolgt erst, wenn CeramexMedia über den entsprechenden Zahlungseingang des Auftraggebers verfügt. Sollte der Auftraggeber die Werbeerlöse minimieren, kann CeramexMedia den Abrechnungsbetrag gegenüber den Vermarktungspartnern minimieren.

Sollten Werbemittel des Wettbewerbers ebenfalls auf der Internetseite eines Vermarktungspartners stehen, haftet CeramexMedia nicht für etwaig eintretende Schäden.

§ 7 Gewährleistung und Haftung

Hat der Auftraggeber gegenüber CeramexMedia eine berechtigte Mangelrüge, behält sich CeramexMedia das Recht der Nachlieferung vor. CeramexMedia übernimmt trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle keine Haftung für die Inhalte von externen Links. Für Inhalte der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

CeramexMedia haftet nicht für die ununterbrochene Erreichbarkeit der Webseite/AdServers, ebenso wenig dafür, dass durch die Schaltung von Werbung bestimmte Ergebnisse erzielt werden können.

§ 8 Änderungen

Ceramex hat das Recht die Allgemeinen Geschäftsbedingungen zu ändern. Die Auftraggeber und Vermarktungspartner werden mindestens 2 Wochen vor dem Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Änderung darüber informiert.

§ 9 Salvatorische Klausel

Sollten Teile der Allgemeinen Geschäftsbedingungen ungültig sein oder werden, so wird der restliche Teil davon nicht berührt, sondern die ungültigen Teile sollen so geändert werden, dass sie dem wirtschaftlichen Interesse der Parteien am nächsten kommen.

§ 10 Schlussbestimmungen

Erfüllungsstand und Gerichtsstand ist, soweit rechtlich zulässig, der Sitz von CeramexMedia. CeramexMedia ist allerdings berechtigt, Ansprüche gegen den Auftraggeber auch an jedem anderen für diesen zuständigen Gericht geltend zu machen. Für die Vertragsabschlüsse gilt deutsches Recht. Änderungen oder Ergänzungen der Allgemeinen Geschäftsbedingunge bedürfen der Schriftform.

Stand: Asendorf, den 1. Dezember 2007